

Gesetz

**zu dem Vertrag zwischen dem Land Niedersachsen und
dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nieder-
sachsen — Körperschaft des öffentlichen Rechts —.**

Vom 16. Dezember 1983.

Der Niedersächsische Landtag hat das folgende Gesetz
beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel I

(1) Dem am 28. Juni 1983 in Hannover unterzeichneten
Vertrag zwischen dem Land Niedersachsen und dem Landes-
verband der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen
— Körperschaft des öffentlichen Rechts — wird zugestimmt.

(2) Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel II

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in
Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem § 4 Abs. 2 in
Kraft tritt, ist im Niedersächsischen Gesetz- und Verord-
nungsblatt bekanntzumachen.

Hannover, den 16. Dezember 1983.

Der Niedersächsische Ministerpräsident

Albrecht

Der Niedersächsische Kultusminister

Oschatz

Vertrag

zwischen dem Land Niedersachsen und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen
— Körperschaft des öffentlichen Rechts —

Zwischen

dem Land Niedersachsen, vertreten durch den Niedersächsischen Ministerpräsidenten, dieser vertreten durch den Niedersächsischen Kultusminister,

und

dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Hannover,

wird folgender

Vertrag

geschlossen:

§ 1

Auf Grund des geschichtlich bedingten besonderen Verhältnisses zu seinen jüdischen Bürgern zahlt das Land Niedersachsen an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts (Beschluß des Niedersächsischen Landesministeriums vom 15. Januar 1963 — Nieders. MBl. S. 78 —), zu dessen Ausgaben für seine religiösen und kulturellen Bedürfnisse und für seine Verwaltung sowie zur Erhaltung und Pflege des gemeinsamen deutsch-jüdischen Kulturerbes jährlich 240 000,— DM, beginnend mit dem Haushaltsjahr 1983. Der Betrag ist in seiner Höhe laufend den Veränderungen der Besoldung der Landesbeamten anzupassen. Berechnungsgrundlage ist die Besoldung eines Landesbeamten der Besoldungsgruppe A 13 der Bundesbesoldungsordnung A. Ausgegangen wird von dem Mittel zwischen Anfangs- und Endgrundgehalt der Besoldungsgruppe A 13 der Bundesbesoldungsordnung A, dem Ortszuschlag der Tarifklasse I b Stufe 3 und 120 vom Hundert des Sonderbetrages für ein Kind. Die Landesleistung wird in dem gleichen Verhältnis erhöht oder vermindert, in dem sich die der Berechnung zugrunde gelegte Besoldung erhöht oder vermindert.

§ 2

Die Landesleistung wird mit je einem Viertel des Jahresbetrages jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November gezahlt.

§ 3

Dieser Vertrag kann von jedem der Vertragsschließenden mit einer Frist von einem Jahr schriftlich gekündigt werden, erstmalig zum 31. Dezember 1987. Seine Geltungsdauer verlängert sich jeweils um zwei Jahre, wenn nicht fristgerecht gekündigt wird.

§ 4

(1) Dieser Vertrag bedarf der Zustimmung des Niedersächsischen Landtages.

(2) Der Vertrag tritt am Ersten des Monats in Kraft, der auf den Tag folgt, an dem dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen die Erklärung des Landes Niedersachsen zugegangen ist, daß der Vertrag die verfassungsmäßige Zustimmung des Niedersächsischen Landtages gefunden hat. Zum gleichen Zeitpunkt tritt der zwischen den Vertragsschließenden bestehende Vertrag vom 20. Juni 1960 außer Kraft.

Hannover, den 28. Juni 1983

Für das Land Niedersachsen

Für den Niedersächsischen Ministerpräsidenten

Der Niedersächsische Kultusminister

Oschatz

Für den Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen — Körperschaft des öffentlichen Rechts —

Für den Vorstand

Fürst

Aul